

Vorsitzender Langer geht zu Beginn der Beratungen dieses Tagesordnungspunktes auf die kurze Diskussion im letzten Schulausschuss ein. Er dankt der Verwaltung für das schnelle Aufgreifen dieser Thematik und verweist auf die hierzu erstellte Verwaltungsvorlage. Eine Verbesserung der Schulwegsituation am Eichelkamp käme seiner Ansicht nach sowohl den Schulen als auch den anliegenden Sportstätten und dem Hermann-Weber-Bad zugute.

Bürgermeister Dr. Storch weist darauf hin, dass die finanziellen Mittel der Gemeinde Eitorf derzeit vor allem durch die Baumaßnahmen an den Schulen gebunden sind. Daher stehen zur Zeit für diese Maßnahme keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Im Rahmen des Regionale 2010-Teilprojektes „Eitorf-Sprung zur Sieg“ ist geplant, einen städtebaulicher Wettbewerb durchzuführen, der das gesamte Gebiet um den Eitorfer Bahnhof und auch das Areal am Eichelkamp mit umfasst. Seiner Auffassung nach sollte das Ergebnis des Projektes abgewartet und keine „Flickschusterei“ betrieben werden. Die Verwaltung hat in der Verwaltungsvorlage drei Alternativen und ihre finanziellen Auswirkungen im dortigen Bereich dargelegt, die grundsätzlich zur Verbesserung der Schulwegsituation führen könnten.

Bis zur Umsetzung des „Regionale 2010-Projekts“ sollten die Eltern/Schulkinder auf die sichere Zuwegung über die Bahnhofstraße/Brückenstraße verweisen werden. Auch ein Schulweg über die Bahnhofstraße/Bahnüberführung/nördlicher Parkplatz am Bahnhof/untere Brückenstraße sei zumutbar.

Schulleiter Teubler sieht dies genauso. Seiner Meinung bringe eine neue Schulwegvariante nur dann etwas, wenn sie kurzläufig zur Schule führt, ansonsten werde sie nicht von den Schülern angenommen.

Herr Duldhardt geht auf die „Regionale 2010“ ein, die abzuwarten sei. Es bringe seiner Meinung nichts, dem Projekt vorzugreifen, sondern vielmehr den Bereich aus einem Guss zu planen und zu realisieren.

Herr Dehnert hält es ebenfalls für geboten, dass Ergebnis des „Regionale-2010-Projekts“ abzuwarten, bevor eine konkrete Maßnahme umgesetzt wird.

Nach der Diskussion stellt Vorsitzender Langer die Beschlussempfehlung der Verwaltung zur Abstimmung.